



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de
Web: www.fdp-hagen.de

FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen
An die
Vertreter der Presse

PRESSEMITTEILUNG

Hagen, 17.09.2020

FDP-Fraktion begrüßt Einführung von Abfallsaugern und mahnt weitere Verbesserungen an

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen begrüßt die Einführung von Glutton-Abfallsaugern beim Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB). Die Liberalen hatten schon im September 2017 einen entsprechenden Antrag im Umweltausschuss gestellt.

„Abfallsauger sind effektiv, schnell und schonend für die Mitarbeiter der Stadtreinigung. Das haben wir schon vor mehreren Jahren erkannt. Leider hat der HEB damals eher abweisend reagiert und hohe Kosten sowie Transportprobleme angeführt, während die Geräte in anderen Kommunen schon erfolgreich im Einsatz waren. Aber in Hagen dauern halt viele Dinge etwas länger“, kommentiert Claus Thielmann, Vorsitzender der FDP-Fraktion die Neuanschaffung.

Die Abfallsauger sind nach Meinung der FDP aber nur ein Schritt in die richtige Richtung. Vielmehr müsse der HEB den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl geben, dass die hohen Abfallgebühren in Hagen gerechtfertigt sind. „Wie bei den Abfallsaugern geht der HEB bei konstruktiven Vorschlägen regelmäßig direkt in Abwehrhaltung. Das hat mit einem ausgeprägten Servicegedanken, wie man ihn von einem modernen kommunalen Unternehmen erwartet, nichts zu tun“, kritisiert Thielmann den lokalen Entsorgungsbetrieb.

Die FDP-Fraktion erwartet daher, dass die Geschäftsführung des HEB endlich auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger sowie der Politik eingeht. „So brauchen wir dringend eine regelmäßige und bedarfsorientierte Leerung der Altpapier- und Glascontainer. Eine weitere Verringerung der Standorte ist inakzeptabel – vielmehr sollten diese wieder erhöht werden. Im Bahnhofsviertel und an anderen Problemschwerpunkten müssen zusätzliche Abfallbehälter an strategischen Punkten installiert werden, wenn die Unterflurbehälter nicht ausreichen. Zudem sollte der HEB schnellstmöglich wieder zu einem Normalbetrieb des Werkstoffhofes an der Verbrennungsanlage zurückkehren. Der Schutz der Mitarbeiter kann in Corona-Zeiten außerhalb von Gebäuden auch ohne umständliche Terminvergabe gewährleistet werden“, macht Claus Thielmann die Forderungen der Fraktion deutlich.

(2122 Zeichen)